

„Huusbesöök“ verursacht reichlich Turbulenzen

Plattdeutsche Theatergruppe hat mit Bühnenproben begonnen



Noch ist die Kulisse auf der Bühne des Bürgerhauses leer. Daher müssen die Darsteller der Plattdeutschen Theatergruppe bei ihren Proben viel improvisieren.

Foto: Heimatverein

Telgte. Wenige Wochen vor den Aufführungen der Plattdeutschen Theatergruppe des Heimatvereins sind die Vorbereitungen in eine neue Phase getreten. Erstmals wird das Stück auf der Bühne geprobt.

Doch noch ist die Kulisse leer, kein Möbelstück und keine Wände geben Strukturen vor. Die Schauspieler müssen deshalb gegenwärtig sehr viel Fantasie entwickeln, wenn sie dort oben agieren. Schließlich geht es nun nicht mehr nur darum, den Text des Stückes in Erinnerung zu halten und die Stichwörter für den Einsatz nicht zu verpassen. Jetzt sollen auch schon die zum Text gehörenden Bewegungen eingeübt werden.

Da werden dann schon ein-

mal imaginäre Tassen auf nicht vorhandene Tische gestellt und unsichtbare Kuchenstücke verteilt. Viel wichtiger für die Akteure aber ist es einzuüben, wo in der fertigen Bühnendekoration die angrenzenden Räume sein werden. Dem Publikum würde es schließlich auffallen, wenn ein Darsteller mit der Bemerkung, Kaffee aus der Küche holen zu wollen, aus der gleichen Tür verschwindet, durch die gerade vorher der Besuch nach heftigem Klingeln an der Haustür hereingelassen wurde.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Darsteller diese Herausforderung meistern und ihr Spiel trotzdem so gestalten, dass dem Beobachter

die Abläufe und Pointen verständlich werden“, sagt der Heimatvereinsvorsitzende Heinz-Jürgen Horstmann. Er ist nach den ersten Eindrücken zuversichtlich, dass sich das Publikum am 19., 20. und 21. November jeweils ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus köstlich amüsieren wird.

Aufgeführt wird die Komödie „Huusbesöök“ von Wolfgang Binder. Darin geht es nach einer Reihe von Verwicklungen und Missverständnissen teilweise recht turbulent auf der Bühne zu, bevor es dann am Ende des zweiten Aktes zu der Auflösung kommt, die man von einer guten Komödie erwarten darf, die aber trotzdem nicht ganz vorhersehbar ist.